

15528/AB
Bundesministerium vom 30.10.2023 zu 16038/J (XXVII. GP)
Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
sozialministerium.at

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.634.963

Wien, 24.10.2023

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 16038/J des Abgeordneten Peter Wurm betreffend Erstes Urteil zu VW-Sammelklagen: VKI will berufen** wie folgt:

Fragen 1 und 3:

- *Wie bewerten Sie als Konsumentenschutzminister das VW-Dieselskandal-Urteil am Landesgericht St. Pölten?*
- *Wird das BMSGPK den Verein für Konsumenteninformation (VKI) dabei unterstützen, höhere Schadenersatzzahlungen für österreichische Konsumenten einzufordern?*
 - a. *Wenn ja, in welcher Art und Weise?*
 - b. *Wenn nein, warum nicht?*

Das Urteil des Landesgerichts St. Pölten ist zur Kenntnis zu nehmen, die Entscheidung ist aber nicht rechtskräftig. Der Verein für Konsumenteninformation (VKI) wird wegen des zu geringen Schadenersatzes Berufung erheben und wird dabei weiterhin die Unterstützung meines Ressorts mit den dafür zur Verfügung stehenden Möglichkeiten erfahren.

Frage 2:

- *Wie beurteilen Sie die Ungleichbehandlung österreichischer Konsumenten gegenüber deutschen Konsumenten bei Schadenersatzzahlungen im Zusammenhang mit dem VW-Dieselskandal?*

Aus Sicht des Konsument:innenschutzes ist es überfällig, dass die Volkswagen AG auch alle Betroffenen in Österreich angemessen entschädigt. Es gibt keinen Grund gibt, warum es hier eine Ungleichbehandlung gegenüber Betroffenen aus anderen Ländern geben sollte.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch